

Anwenderinformation im Luzerner Kantonsspital

„Die IBITECH ist uns auch heute, knapp fünfzehn Jahre (!) nach der Implementierung, ein zuverlässiger Partner mit sehr kompetenten Mitarbeitenden.“

(H. Appert, Senior System Engineer)

Die LUKS Gruppe gehört zu den führenden Spitalgruppen der Schweiz. Sie sorgt für eine koordinierte, digital vernetzte und für alle zugängliche Gesundheitsversorgung mit einer starken Patienten-, Zuweiser- und Kundenorientierung mit mehr als 8'000 Mitarbeitenden. Die LUKS Gruppe verfügt über 950 Akutbetten und versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Sie behandelt jährlich über 48'000 stationäre Patientinnen und Patienten und zählt rund 980'000 ambulante Patientenkontakte. Die Kliniken und Institute der LUKS Gruppe bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität. Zur LUKS Gruppe gehört das grösste Zentrumsspital der Schweiz. Das LUKS hat als erstes Schweizer Spital „EPIC“ als Klinikinformationssystem eingeführt und ist seit 2020 digital.

Mehr Informationen: www.luks.ch/ihr-luks/organisation

Hintergrund

Im Team Datacenter & Infrastructure mit elf Systemengineers ist Heinrich Appert der technische System Manager für IBI-aws und zuständig für verschiedene Services wie Active Directory, DNS, DHCP, File Services, Reporting, Scripting, Automatisierung oder Architecture Themen im über 8'000 Mitarbeitende zählende Luzerner Kantonsspital (LUKS).

Ursprünglich basierte das Informationskonzept im LUKS klassischerweise auf Mail, Net Send und Telefon. Das Problem: Entweder erreichte man zu viele Personen oder nicht die richtigen. Aufgrund der Situation, dass man sich im Spitalumfeld befindet, wo Systeme „24/7“ zur Verfügung stehen müssen, haben Störungen je nachdem sehr grosse Auswirkungen auf den laufenden Betrieb. Es ist also eminent wichtig, die richtigen Leute am richtigen Ort erreichen und informieren zu können.

Zielsetzung

Unser Ziel liess sich sehr klar formulieren: so wenig Meldungen wie möglich und so viele Meldungen wie nötig verschicken. Wir suchten nach einer einfachen Möglichkeit, in aller Hektik Meldungen rasch und zielgenau zu versenden.

Lösungsweg & Implementierung

Wir hatten eine selbst gestrickte Lösung, die jedoch nur suboptimal funktionierte. Dann wurden wir über eine Empfehlung auf die Lösung von IBITECH aufmerksam gemacht. Da war rasch klar, dass IBI-aws genau unseren Ansprüchen entspricht.

Im Implementierungsprozess gab es bei uns intern keinerlei Hürden. Die Einfachheit der Installation und der Administration der Anwendung fügte sich hier reibungslos an. Alles in allem verlief die Einführung und Zusammenarbeit mit IBITECH sehr unkompliziert, das IBITECH-Team wusste in allen Bereichen sehr gut Bescheid. Somit konnten wir bereits nach einer kurzen Testphase IBI-aws rasch flächendeckend einsetzen.

Anwenderinformation im Luzerner Kantonsspital

Resultat

Heute sind fünf Teams Teil unseres Anwenderinformationskonzepts, welche IBI-aws eigenständig mit vorbereiteten Meldungen (Vorlagen) nutzen: Informatik, HR, PR, Technischer Dienst und SAP. Unser Ziel haben wir in jedem Fall vollends erreicht: Durch IBI-aws gelingt es uns, rasch und unkompliziert die Leute, die von einem Ereignis betroffen sind, mit wenigen Zeilen zu informieren. Unsere Mitarbeitenden nehmen die Meldungen grösstenteils sehr ernst und reagier(t)en positiv auf den neuen Informationskanal.

Die IBITECH selbst ist uns auch heute, knapp fünfzehn Jahre (!) nach der Implementierung, ein zuverlässiger Partner mit sehr kompetenten Mitarbeitenden. Aussergewöhnlich ist, dass man sogar direkt mit der Abteilung Softwareentwicklung Kontakt hat. Das gibt es sehr selten bei einem Softwarelieferanten. Als Kunde wird man selbst und die eigenen Anliegen sehr ernst genommen: IBITECH ist stets daran interessiert, dass das Tool den Kundenbedürfnissen entspricht und entwickelt es fortlaufend weiter.

Wir sind rundum zufrieden mit der Lösung. Wir selbst könnten sogar noch mehr Nutzen aus IBI-aws ziehen und uns mit den neuen Features noch intensiver beschäftigen und dadurch z.B. automatisierte Meldungen aus den Umsystemen generieren.